

## EIGNUNGSTEST VOR DER LEHRE



## Kompass tritt gegen Multicheck an

Die Wirtschafts- und Kaderschule (WKS) Bern will, dass angehende Lehrlinge umfassender bezüglich ihrer Eignung getestet werden. Mit dem eigenen Produkt Kompass soll dem Multicheck der Markt streitig gemacht werden.

«Das Fachwissen ist das eine, das Verhalten eines Menschen das andere», sagt Christian Vifian. Der Direktor der Wirtschafts- und Kaderschule (WKS) KV Bern hat von Lehrlingsverantwortlichen diverser Firmen gehört, dass diese mit den aktuellen Eignungstests für Schulabgängerinnen und -abgänger nicht ganz zufrieden sind. Dies, weil zum Beispiel das Produkt Multicheck nur das Schulwissen und die Intelligenz der zukünftigen Lehrlinge prüfe, nicht jedoch das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten sowie die beruflichen Interessen. Würden diese Themen zusätzlich in einen Eignungstest eingebaut, könnte, hofft Vifian, auch die Zahl der Lehrabbrüche reduziert werden.

Zusammen mit der Firma Nantys AG hat die WKS jetzt einen Eignungstest für angehende Lernende entwickelt. Kompass heisst das Produkt, mit dem der Markt erobert werden soll. Der Test soll zeigen, welche Berufsgruppe zu einer Person passt, ob eine Person den besonderen beruflichen Anforderungen genügt, und er soll auch zeigen, wie eine Person gefördert oder beraten werden kann. Die Kosten für den Test: 95 Franken.

«In der Anfangsphase hatten wir das Thema Sozialkompetenz auch in unserer Befragung, verzichteten dann aber darauf, nicht zuletzt auf Wunsch der Firmen. Denn wie kann überprüft werden, ob die Befragten Angaben machen, die auch den Tatsachen entsprechen?», betont Bernhard Hählen, Geschäftsführer der Multicheck GmbH. Und: «Kommt dazu, dass Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahre häufig Angst haben, etwas über ihre psychische Verfassung preiszugeben.» Bei Testläufen mit Berufsschülern hat Hählen nämlich erfahren, dass die Jugendlichen auf Fragen, die ins Private reichen, genervt reagierten. Multicheck hat ein anderes Rezept: «Wir empfehlen den Lehrmeistern, die Sozialkompetenz eines Jugendlichen auf Grund einer Schnupperlehre zu ergründen.»

Dass Firmen mit dem Produkt Multicheck nicht zufrieden seien, hat Hählen nicht festgestellt. Im Gegenteil. In den Monaten Juni und Juli führte seine Firma 50 Prozent mehr Tests durch als 2007. Geprüft wird je hälftig das Schulwissen und das Potenzial, also die Fähigkeit, Probleme zu lösen, die Konzentrationsfähigkeit und das logisches Denkvermögen. Der Test kostet für das Berufsfeld Kauffrau/Kaufmann 100 Franken. Er dauert zwei Stunden am Computer und zwei Stunden mit Bleistift und Papier – «wir sehen also bei mathematischen Aufgaben auch die Herleitung und nicht bloss das Resultat». Dass jetzt mit Kompass ein neues Produkt auf den Markt drängt, beunruhigt Hählen nicht: «Wir haben bis und mit Lehrabschlussprüfung Untersuchungen über die Richtigkeit unseres Tests gemacht und sind auf Grund der Ergebnisse überzeugt, mit Multicheck gut positioniert zu sein.» Urs Egli

[08.08.08]